

Hamburg Sport und Bewegungsraum im Park am Hochwasserbassin

Beteiligungsverfahren

Dokumentation Werkstatt 4/4

Stand 09.09.2022

Auftraggeber

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Management des öffentlichen
Raumes
Stadtgrün – Abschnitt Grünprojekte
Caffamacherreihe 1-3
20355 Hamburg

Verfahrenskoordination

büro luchterhandt & partner
Luchterhandt Senger Witt Stadtplaner
PartGmbH
Daniel Luchterhandt, Karolin Kaiser,
Kirsten Plöhn, Simone Jentsch
Shanghaiallee 6
20457 Hamburg

T +49.40.7070807-0
F +49.40.7070807-80

www.luchterhandt.de
hochwasserbassin@luchterhandt.de

Hamburg im September 2022

Dokumentation Werkstatt 4/4

Termin: Werkstatt 4/4

Datum: Freitag, 24.06.2022, 16:00-19:00

Uhr

Ort: Alter Recyclinghof, Bullerdeich 6,
20537 Hamburg

Anwesende: ca. 25 Personen

Ablauf Werkstatt 4

Begrüßung und Einführung

- 16:00 Uhr Eintreffen
- 16:15 Uhr Begrüßung
- 16:20 Uhr Rückblick
- 17:20 Uhr Vorstellung Aufgabenstellung
mit anschließender Diskussion
- 17:50 Uhr Benennung Gäste und
Stellvertreter/-innen
- 17:55 Uhr Dank, Abschluss und Ausblick
- 18:00 Uhr Ausklang



Die vierte und somit letzte Werkstatt im Rahmen des Beteiligungsprozesses zum Sport und Bewegungsraum im Park am Hochwasserbassin findet am 24.06.2022 unter dem öffentlichen Dach des Recyclinghofs am Bullerdeich 6 in Hamburg statt.

Zu Beginn der Abschlussveranstaltung begrüßen Simone Jentsch und Kirsten Plöhn vom büro lucherhandt & partner alle Anwesenden. Nach einer kurzen Vorstellung der Vertreterinnen und Vertreter des Bezirks Hamburg-Mitte und der BUKEA folgt eine kurze Abfrage, welche der anwesenden Personen bereits an einer der vergangenen Veranstaltungen teilgenommen haben. Anschließend erläutert Simone Jentsch den vorgesehenen Werkstattablauf.

Für einen Rückblick auf die Werkstätten 2 und 3 versammeln sich alle Teilnehmenden um das Umgebungsmodell, auf dem die in den letzten Werkstätten erarbeiteten Entwürfe zu sehen sind. Kirsten Plöhn und Simone Jentsch stellen die Vorschläge aus der Arbeit an den Nutzungsprogrammen für die Fokusräume 1-8 vor. Zu jedem Nutzungsprogramm bzw. Fokusraum wurden in der Werkstatt 2 und 3 Prüfaufträge für das Bezirksamt Hamburg-Mitte und die BUKEA gesammelt, die im Zuge des Rückblicks von Frau Parszyk und Herrn Hase, beide vom Bezirksamt Hamburg-Mitte, beantwortet werden. Die beantworteten Prüfaufträge sind in der Anlage 01 aufgeführt.

Im Anschluss an die Vorstellung der Nutzungsprogramme und Prüfaufträge wird gemeinsam mit den Teilnehmenden über die Ergebnisse diskutiert. Diskussionspunkte waren die Themen „Ruhender Verkehr“ und „Gewerbenutzungen“ im Bereich Süderstraße 112-114. Es besteht bei einem Gewerbe-Nutzer dieses Bereichs die Sorge, „überplant“ zu werden. Eine Einschränkung des ruhenden Verkehrs sei aus betrieblichen Gründen nicht möglich. Von Herrn Humburg, Bezirksamt Hamburg-Mitte, wird angemerkt, dass der ruhende Verkehr auf dem Grundstück das Bild eines privaten Raums

vermittele und nicht das eines öffentlichen Grünzuges. Im Zuge der Planung müsse dieses Bild überdacht werden, ohne die betrieblichen Anforderungen der Gewerbenutzung einzuschränken. Seitens des büro lucherhandt & partner wird betont, dass es sich bei den Nutzungskonzepten um Ideen und Wünsche der Werkstatt-Teilnehmenden handelt; nicht gar um die Aufgabenstellung für den Wettbewerb.

Nachtrag: Für die Aufgabenstellung wird der Auftrag an die Planungsteams umformuliert: „Unter Berücksichtigung der derzeitigen Nutzung, die nicht in Frage zu stellen ist, kann langfristig über eine andere Nutzung als eine Gewerbenutzung an diesem Standort nachgedacht werden.“

Die Nutzungskonzepte der Fokusräume werden der Auslobung als Anlage für die teilnehmenden Planungsbüros bereitgestellt.

Anschließend an den Rückblick wird um 17:20 Uhr der Entwurf zur Aufgabenstellung von Kirsten Plöhn vorgestellt. Die Punkte für die Aufgabenstellung basieren auf den Ergebnissen der vorherigen drei Werkstätten. Ziel und Herausforderung ist es, die Ideen, Vorschläge und Ergebnisse aus den Werkstätten als Wissensspeicher beim Schreiben der Aufgabenstellung zu nutzen und dennoch den Planungsteams einen ausreichend großen eigenen Gestaltungsspielraum zu ermöglichen. Die Aufgabenstellung verlässt dabei die Ebene konkreter Fokusräume und Nutzungskonzepte und abstrahiert deren Essenzen und Ergebnisse zu übergeordneten Themenbereichen.

Neben der Aufgabenstellung soll die Auslobung außerdem ein Kapitel zur Standortbeschreibung enthalten, in der das Plangebiet mit seinen Qualitäten und Restriktionen sowie die hier wirkenden Akteure und Nutzungen detailliert beschrieben werden. Insgesamt teilt sich die Aufgabenstellung in eine freiraumplanerisches und eine städtebauliches Feld.

Nach der Vorstellung diskutieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über einzelne Punkte und einigen sich auf alternative bzw. ergänzende Formulierungen (siehe Anlage 02).

Als letzten Punkt der Veranstaltung geben Kirsten Plöhn und Simone Jentsch einen kurzen zeitlichen Überblick zum weiteren Verfahren und erläutern in welcher Form die Teilnehmenden auch weiterhin teilhaben können. Alle sind herzlich zur öffentlichen Ergebnisschau eingeladen, die voraussichtlich am Vortag des Preisgerichts stattfinden wird. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit für jeweils eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter der bisher in das Werkstattverfahren involvierten Interessensgruppen, dem Rückfragenkolloquium und dem Preisgericht als Gast beizuwohnen.

Weiterhin stehen auf der Homepage (<https://www.mitte-machen.hamburg/>) Informationen zum Modellvorhaben – auch zu Beteiligungsmöglichkeiten – zur Verfügung.

Nachtrag: Es dürfen keine Personen entsandt werden, die sich am Wettbewerb beteiligen (weder Mitarbeiter noch Geschäftsführung). Es ist zu beachten, dass Personen, die an der Preisgerichtssitzung teilnehmen, bis dato keine Kenntnis über die Wettbewerbsarbeiten haben dürfen, ansonsten werden sie ausgeschlossen.

Gegen 18 Uhr ist die Werkstatt beendet und Kirsten Plöhn und Simone Jentsch bedanken sich bei allen Anwesenden für deren Engagement, die wertvollen Beiträge und konstruktive Mitarbeit. Nach Ende der Veranstaltung sitzen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einem Getränk zusammen und lassen den Abend im Sonnenschein ausklingen.

